

## Ringelnatz, Joachim: Ausflug (1908)

- 1 Es wehten Sommerkleider. Enten schnabelten.
- 2 Es knirschten kleine Steine,
- 3 Und meine Blicke wippten über Beine
- 4 Von Mädchen, die Mist gabelten.
  
- 5 Ein weidgerechter Jäger kam daher,
- 6 Der sein Gewehr
- 7 An einem Fels zerschlug
- 8 Und sprach: »Genug!«
  
- 9 Scheu dumme – heißt nach unsrer Weltanschauung –
- 10 Scheu dumme Hühner flüchteten nervös,
- 11 Und eine himmlische Erbauung
- 12 Kam über mich. Ich war niemandem böse.
  
- 13 Im Achtzigkilometertempo prickelten
- 14 Uns Phantasien über Tod und Glück,
- 15 Und in dem Staub, den wir dabei entwickelten,
- 16 Blieb rein Geschautes jämmerlich zurück.
  
- 17 Wie ich mich fremd in viel Intimes dachte,
- 18 So schnell vorbei, war's keine Sünd.
- 19 Zerzaust, beglückt, weil mir die Landschaft lachte
- 20 Zur Autofahrt Stuttgart nach Schwäbisch-Gmünd.

(Textopus: Ausflug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42808>)